

Sozialdienst Katholischer Männer (SKM)

Friesoythe e.V.



EINGEGANGEN

06. Mai 2019

Stadt Friesoythe

Stadt Friesoythe
Herrn Bürgermeister Stratmann
Alte Mühlenstraße 12
26169 Friesoythe

Träger des Sozialen Briefkastens

Grüner Hof 14 • 26169 Friesoythe

Fon: (0 44 91) 93 96 91

Fax: (04491) 93 96 92

E-Mail: sozialdienst.kath.maenner@ewetel.net

Friesoythe, 04.05.2019

Tätigkeit des Sozialen Briefkastens in Friesoythe

Antrag: Anpassung der Zuschussgewährung durch die Stadt Friesoythe

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

seit mehr als 30 Jahren führt der Soziale Briefkasten in Friesoythe (Träger ist der SKM Friesoythe) Maßnahmen der Jugendberufshilfe und zur Schulpflichterfüllung durch.

Als Angebot der Jugendhilfe verbindet unsere Jugendwerkstatt berufliche Qualifizierung und arbeitsmarktnahe Beschäftigung mit Bildungsangeboten und persönlicher Stabilisierung. Die TeilnehmerInnen und Teilnehmer sind arbeitslose junge Menschen aus Friesoythe und Umgebung, die aufgrund individueller Beeinträchtigungen bisher keinen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz gefunden haben. Unsere Jugendwerkstatt trägt damit in besonderem Maße zur Bekämpfung sozialer Ausgrenzung bei und schafft Integrationschancen für die Menschen in unserer Region, die andernfalls Gefahr laufen, durch alle Netze zu fallen.

Seit 2004 können Jugendliche mit einem besonderen sozialpädagogischen Förderbedarf über das Projekt „Schulpflichterfüllung in Jugendwerkstätten“ ihrer Berufsschulpflicht statt in der Schule in der Jugendwerkstatt in Friesoythe nachkommen.

Daneben können Schülerinnen und Schüler und arbeitssuchende Jugendliche in unserer Einrichtung Praktika absolvieren, junge Menschen können ihre gerichtlich auferlegten Sozialstunden bei uns ableisten und Schülerinnen und Schüler, die schulmüde sind, können eine Auszeit in der Jugendwerkstatt nehmen.

Sozialdienst Katholischer Männer (SKM)

Friesoythe e.V.



- 2 -

Der Soziale Briefkasten arbeitet dazu intensiv mit dem Jobcenter und der Bundesagentur für Arbeit, mit den allgemeinbildenden, den Förder- und Berufsschulen vor Ort zusammen sowie mit der Jugendhilfe beim Landkreis Cloppenburg und mit den Einrichtungen, die im Bereich der Jugendhilfe tätig werden.

Die Ausbildung zum Tischlerhandwerk erfolgt in unserer Einrichtung seit 2006, es werden 3 bis 4 Jugendliche zum Tischler oder zum Fachpraktiker Holz ausgebildet. Unsere Auszubildenden sind oft ehemalige Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Interesse am Werkstoff Holz haben. In den letzten Jahren konnten mehrere junge Menschen ihre Ausbildung erfolgreich abschließen. Diese Ausbildung finanziert sich ausschließlich aus den vom Sozialen Briefkasten selbst erwirtschafteten Finanzmitteln.

Das Soziale Kaufhaus bietet als Teil der sozialen Infrastruktur der Stadt Friesoythe die Möglichkeit, gebrauchte Möbel, Hausrat und Bekleidung gegen eine geringe Kostenpauschale zu erwerben. Damit tragen wir auch dem Thema Nachhaltigkeit Rechnung, denn die Gegenstände werden von den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt gespendet und von uns bei Bedarf aufgearbeitet. Auch die Stadt Friesoythe hat für einzelne Mitbürgerinnen und Mitbürger bis heute Leistungen des Sozialen Briefkastens in Anspruch genommen.

Der Soziale Briefkasten wird für die Stadt Friesoythe tätig u.a. auch beim Ausstatten und Auflösen von Wohnungen. In Zeiten des besonders hohen Zuzugs von Flüchtlingen hat der Soziale Briefkasten mit seiner Tätigkeit die ordnungsgemäße Unterbringung von Menschen, die aus anderen Ländern zu uns geflüchtet sind, unterstützt.

Der Soziale Briefkasten übernimmt kleinere Aufträge (so u.a. im Bereich der Tischlerei) von kirchlichen und öffentlichen Einrichtungen (z.B. Krankenhaus, Pflegeeinrichtungen, Kindergärten, Schulen) sowie in begrenztem Umfang auch von Privatpersonen.

Aktuell hat der Soziale Briefkasten die bestehende Fahrradwerkstatt aktiviert, hier werden gespendete Fahrräder repariert und aufgearbeitet und besonders Personen mit geringem Einkommen kostengünstig angeboten.

Für die Realisierung unserer Angebote beschäftigen wir qualifiziertes, tariflich entlohntes Personal, aktuell arbeiten bei uns 9 Frauen und Männer in Voll- bzw. in Teilzeit.

Regelmäßig überprüfen wir die Zufriedenheit unserer Kunden und die Qualität unserer Arbeit durch Audits und die systematische Evaluation der Bildungsangebote.

Sozialdienst Katholischer Männer (SKM)**Friesoythe e.V.**

- 3 -

Der Träger des Sozialen Briefkastens ist der SKM Friesoythe, ein ehrenamtlich arbeitender Verein, der als gemeinnützig im Sinne der Abgabenordnung anerkannt ist. Zuschüsse erhalten wir vom Land Niedersachsen und dem Europäischen Sozialfonds, vom Landkreis Cloppenburg, von der Agentur für Arbeit, vom Jobcenter, vom Bischöflich Münsterschen Offizialat Vechta und von der Stadt Friesoythe.

Nicht durch Zuschüsse gedeckte Ausgaben müssen durch den Betrieb der Einrichtung (u.a. Tischlerei, Möbel- und Kleidershop) aufgebracht werden.

Die Stadt Friesoythe gewährt seit vielen Jahren (aufgrund eines Beschlusses des Rates vom 23.03.1988) dem Sozialen Briefkasten einen Zuschuss in Höhe von 2/3 der ungedeckten Kosten, höchstens jedoch 12.000 Euro (ursprünglich 24.000 DM). Für diese jährlichen Zuschüsse ist der Soziale Briefkasten sehr dankbar, ohne diese Unterstützung wäre die Einrichtung in den Jahrzehnten ihres Bestehens dauerhaft nicht aufrecht zu erhalten gewesen.

Seit der Zeit des damaligen Ratsbeschlusses haben sich die Finanzierungsstrukturen des Sozialen Briefkastens mehrfach verändert. Einnahme- und Ausgabestrukturen, die ursprünglich Grundlage des Defizitausgleichs waren, sind nicht mehr so klar und eindeutig abzugrenzen, wie das in der Vergangenheit der Fall war. Die Zuschüsse aus dem Europäischen Sozialfonds, die an die jeweilige Förderperiode gekoppelt sind und die Zuschüsse des Landes Niedersachsen werden grundsätzlich mit großer zeitlicher Verspätung ausgezahlt. So sind u.a. noch zustehende Mittel der letzten Förderperiode bis heute nicht vollständig ausgezahlt. Der Landkreis Cloppenburg gewährt seine finanziellen Zuwendungen in Abhängigkeit von den Zuwendungen von Land und EU. Es bedeutet für unsere Einrichtung immer wieder eine neue große Herausforderung, trotz dieser zeitverzögerten Auszahlung der Zuwendungen alle notwendigen Auszahlungen pünktlich vornehmen zu können. So konnte die Liquidität unserer Einrichtung im letzten Jahr nur dank der Gewährung eines Überbrückungskredites durch den Landescaritasverband hergestellt werden.

Auch die Einnahmen aus dem laufenden Betrieb unserer Einrichtung hängen stark von jährlichen und regionalen Besonderheiten (besonders auch von der Zuweisung für die Teilnehmerinnen und Teilnehmern) ab, sie können daher von uns nur bedingt geplant werden

Sozialdienst Katholischer Männer (SKM)**Friesoythe e.V.**

- 4 -

Die befristete Förderung durch den Europäischen Sozialfonds macht es erforderlich, für den Fall deutlich sich verändernder Förderstrukturen Rückstellungen zu bilden, damit unsere Einrichtung ihren arbeitsrechtlichen Verpflichtungen gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch nachkommen kann. Es ist weiterhin erforderlich, Mittel anzusparen für größere Investitionen (z.B. Erneuerung von Fahrzeugen, Maschinen und Werkzeugen), die nicht aus den laufenden Zuwendungen unserer Einrichtung erwirtschaftet werden können.

Unsere Zuschussgeber erwarten von uns jährlich eine ausgeglichene Finanzplanung, das ist ein Widerspruch zu der im Jahre 1988 beschlossenen Defizitfinanzierung durch die Stadt Friesoythe. Rechtlich und finanztechnisch einwandfrei ist für uns eine finanzielle Unterstützung durch die Stadt Friesoythe mit einem jährlichen Festbetrag (wie auch in anderen Standortgemeinden von Jugendwerkstätten) – das würden wir natürlich auch aus Gründen der Planungssicherheit begrüßen.

Der Soziale Briefkasten ist auch zukünftig auf die finanzielle Unterstützung der Stadt Friesoythe angewiesen, die in vielen Bereichen gestiegenen Kosten – die nicht durch erhöhte Förderbeträge von anderen Zuschussgebern gedeckt werden – können trotz aller Anstrengungen nicht ausschließlich durch eine Verbesserung unserer betrieblichen Einnahmen ausgeglichen werden.

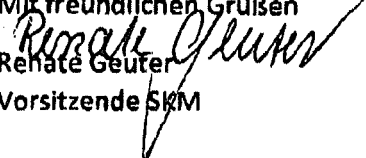
Aus diesem Grunde beantragen wir,

den bisher gewährten Zuschuss der Stadt Friesoythe für den Sozialen Briefkasten Friesoythe von höchstens 12.000 Euro in einen jährlich festen Zuschuss umzuwandeln.

Dabei ist es für uns selbstverständlich, dass wir auch zukünftig regelmäßig gegenüber der Stadt Friesoythe unsere finanzielle Situation und die ordnungsgemäße Verwendung der zugewiesenen Mittel nachweisen werden.

Der Soziale Briefkasten hat sich im Laufe seines Bestehens immer wieder anpassen und neu aufstellen müssen, um seine Aufgabe als sozialer Betrieb gerade für junge Menschen erfüllen zu können. Die aktuelle Diskussion um die zukünftige Fördersituation zeigt, dass dies auch für die Zukunft unsere Herausforderung bleiben wird. Aus diesem Grunde wären wir sehr dankbar, wenn unserem Antrag auf Gewährung eines festen Zuschusses entsprochen werden könnte, damit der Soziale Briefkasten auch in Zukunft eine feste Größe im Hilfsangebot der Stadt Friesoythe bleibt.

Mit freundlichen Grüßen


Renate Geuter
Vorsitzende SKM